Komplette Brutentnahme

Methode zur biotechnischen Varroabekämpfung und Wabenerneuerung

Bericht und Fotos von Heike Stumpf

Flyer Varroa 2 Bieneninstitut Kirchhain Publikationen » Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Der hessische Bienenfachberater Christian Dreher hat die ImkerberaterInnen zu einem Praxistag zum Erfahrungsaustausch eingeladen.

Im Vortrag wurden die Notwendigkeit und Vorteile der biotechnischen Varroabekämpfung dargelegt basierend auf vielen wissenschaftlichen Untersuchungen und Ergebnissen.

Im praktischen Teil wurde das methodische Vorgehen bei der kompletten Brutentnahme vorgeführt am Lehrbienenstand des Bienenzuchtverein Roßdorf.

Ziel ist es bei der kompletten Brutentnahme, Brut und Bienen zu trennen, und mit der Brut alle Varroa-milben, die sich in den Brutzellen verstecken, zu entfernen.

Die auf den Bienen anhaftenden Varroamilben werden im brutfreien Zustand des Volkes entweder mit Säure bekämpft oder mit einer Fangwabe abgesammelt.

Und so geht's:

1. aus Honigraum zwei **Futterwaben** reservieren und Honigräume zur Seite stellen
2. Bruträume wegstellen
3. Königin suchen und umziehen, oder auch nicht! Oder neue Königin einhängen!
4. neue Kiste an alten Standort auf alten Boden aufsetzen, Flugloch einengen
5. neue Beute rechts und links mit Futterwabe bestücken…
6. ….mit Mittelwandwaben auffüllen
7. Platz in Mitte zum Abschütteln der alten Waben
8. wenn völlig ohne Medikamente gearbeitet werden soll, in Mitte **Fangwabe** mit nur jüngster Brut einhängen und nach 9 Tagen verdeckelte Brutwabe entsorgen.
   Beachten:
   - Die Verwendung der Fangwabe hat nur Wirkungsgrad von 70%!
   - Wenn ohne Fangwabe gearbeitet wird, dann **muss** nach ein bis zwei Tagen mit **Oxalsäure** gesprüht werden, abends, wenn alle Bienen zu Haus sind!
   - Bei Verwendung von Milchsäure muss mindestens zweimal gesprüht werden und die Wirkung ist nicht so gut wie bei der Oxalsäure!
9. **alte Brutraumwaben sortieren:**
   - ausgebaute Wabe ohne Brut, noch guter Zustand: Bienen abschütteln / abkehren in neue Beute einhängen oder für später aufheben
   - ausgebaute Wabe ohne Brut, dunkel, alt: Bienen in Beute abschütteln, Wabe zum Einschmelzen
   - Brutwabe, wenig Brut: bienenfrei machen, Wabe zum Einschmelzen
   - Brutwabe, schön verdeckeltes Brutbrett: mit einer handvoll Bienen darauf in Kiste für Brutableger, falls Völkervermehrung gewünscht, aber muss an anderen Standort gebracht werden (Gefahr von Räuberei und Varroabelastung, muss später mit Medikamenten behandelt werden!)
10. **Absperrgitter** nicht vergessen
11. Honigräume wieder aufsetzen

Fertig!

Vorgehensweise ist bei strukturiertem Arbeiten weniger chaotisch als zu vermuten, wie die folgenden Bilder eindrücklich beweisen!

Futterwaben sichern

Honigräume runter

Bruträume wegstellen

Neue Kiste mit Futterwaben und Mittelwänden ausstatten!

Wabe für Wabe prüfen und dabei den Überblick nicht verlieren!

Fangwabe mit jüngster Brut mittig platzieren

Bienen auf Brutwaben für Brutableger bis auf eine Handvoll abschütteln

Alte, dunkle Waben einschmelzen, große Brutwaben für Brutableger nutzen oder auch einschmelzen

Schön aufpassen beim Sortieren!

Honigraum über Absperrgitter aufsetzen und befüllen

Bienen müssen nur noch reinlaufen und am Abend mit Oxalsäure besprüht werden!